

Hausgottesdienst am Palmsonntag

Heute gedenkt die Kirche des Einzugs Christi in Jerusalem. Er ist hinaufgezogen, um dort das Werk seiner Liebe zu uns Menschen zu vollenden. Seit alters wird daher des Einzugs Christi in Jerusalem in einer feierlichen Prozession gedacht, mit der die Christen dieses Ereignis begehen und dabei den Herrn begleiten wie die Kinder der Hebräer, die ihm entgegenzogen und „Hosianna“ zujubelten.

Der vorliegende Hausgottesdienst will dieses Ereignis betrachten und in dessen Verlauf einladen, das Hauskreuz mit Palmzweigen zu schmücken.

Vorbereitung: Sorgen Sie für eine ruhige Atmosphäre. Suchen Sie dazu einen passenden Ort, z.B. an einem Tisch, der mit einer schönen Decke gedeckt ist. Darauf könnte eine brennende Kerze stehen und eine Bibel (z.B. die Regensburger Sonntagsbibel) und die Palmzweige liegen. Wenn möglich ist auch Weihwasser bereitzuhalten.

HINWEIS: Die angegebenen Lieder können auch miteinander oder von einer Person gesprochen oder auf „YouTube“ angehört oder eingespielt werden.

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Hinführung

V In der Zeit der Corona-Krise ist es uns nicht möglich, den Einzug Jesu in Jerusalem in unserer Kirche zu feiern. – So wollen wir es nun hier bei uns daheim tun.

Lied: „Singt dem König Freudenpsalmen“

(beten oder singen nach GL 280,1-4)

Oder: „Lobet und preiset, ihr Völker den Herrn“ (GL 408)

Kyrie

(beten oder singen nach GL 279)

V Hosanna dem Sohne Davids:

A Kyrie, eleison.

V Gesegnet, der kommt im Namen des Herrn:

A Christe, eleison.

V Sohn Davids, erbarme dich unser:

A Kyrie, eleison.

Schriftlesung

(Mk 11,1-10: Der Einzug in Jerusalem)

L Wir hören aus dem Evangelium nach Markus:

Es war einige Tage vor dem Paschafest.

Als sie in die Nähe von Jerusalem kamen, nach Betfage und Betanien am Ölberg, schickte er zwei seiner Jünger aus.

Er sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; gleich wenn ihr hineinkommt, werdet ihr ein Fohlen angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gesessen hat. Bindet es los und bringt es her! Und wenn jemand zu euch sagt: Was tut ihr da?, dann antwortet: Der Herr braucht es; er lässt es bald wieder zurückbringen.

Da machten sie sich auf den Weg und fanden außen an einer Tür an der Straße ein Fohlen angebunden und sie banden es los. Einige, die dabeistanden, sagten zu ihnen: Wie kommt ihr dazu, das Fohlen loszubinden? Sie gaben ihnen zur Antwort, was Jesus gesagt hatte, und man ließ sie gewähren. Sie brachten das Fohlen zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. Und viele breiteten ihre Kleider auf den Weg aus, andere aber Büschel, die sie von den Feldern abgerissen hatten.

Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn! Gesegnet sei das Reich unseres Vaters David, das nun kommt. Hosanna in der Höhe!

Text zur Besinnung:

- V** „Hosanna dem Sohn Davids!“ Mit diesem Jubelruf einer begeisterten Menge beginnt die letzte Woche des irdischen Lebens Jesu. Nach diesem brausenden Empfang wird die Stimmung wenige Tage später umschwenken in den Ruf „Kreuzige ihn!“
- * Jesus kommt auf einem Esel, dem Tier der Kleinen und Unbedeutenden, dem Sinnbild des Friedens und der Sanftmut; er kommt als Friedfertiger und Liebender, der seine Liebe auch dann nicht zurücknimmt, als die Stimmung umschlägt und er selber verhaftet, verhört, geißelt, gekreuzigt und getötet wird. Er setzt sein Leben für uns ein und gibt sein ganzes Herzblut für einen jeden von uns. ¹

Kurze Stille

Anrufungen

- V** Hosanna dem Sohne Davids, dem König der ganzen Welt.
Wir loben dich.
- A** Wir preisen dich.
- V** Du bist hinaufgezogen nach Jerusalem, um zu leiden und so in deine Herrlichkeit einzugehen. Wir loben dich.
- A** Wir preisen dich.
- V** Durch dich wurde das Kreuz zum Baum des Lebens.
Wir loben dich.
- A** Wir preisen dich.

- V** Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
A Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Amen.

Segensgebet

- V** Allmächtiger Gott,
am heutigen Tag huldigen wir Christus.
Ihm zu Ehren haben wir Palmzweige bereitet.
Mehre unseren Glauben und unsere Hoffnung und gib,
dass wir durch ihn zum himmlischen Jerusalem gelangen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
- A** Amen.

Die Palmzweige und die Mitfeiernden können nun mit Weihwasser besprengt werden. Dann steckt man die Palmzweige ans Kreuz.

Fürbitten

- V** Gottes Macht ist die unendliche Liebe, die sich in Jesus gezeigt hat. Im Vertrauen auf diese Macht der Liebe, die alles Böse und alles Tod bringende besiegen kann, beten wir.
- V/A** „Du sei bei uns in unsrer Mitte, höre du uns, Gott.“
(beten oder singen nach GL 182,2)
- * Für alle Gläubigen, die auch heute den Weg der Nachfolge Jesu gehen.
- A** Du sei bei uns in unsrer Mitte, höre du uns, Gott.
- * Für alle, deren Alltag und Freizeit jetzt anders ist und jene die Verantwortung haben für unser Land und Europa.
- A** Du sei bei uns in unsrer Mitte, höre du uns, Gott.

¹ Text zur Besinnung nach: <https://www.dioezese-linz.at/institution/803901/database/85.html>

- * Für alle, die das Leben hart anpackt, die Infizierten und Kranken, für alle, die Opfer von Gewalt und Unrecht werden oder unter menschenunwürdigen Bedingungen leben müssen.
- A** Du sei bei uns in unsrer Mitte, höre du uns, Gott.
- * Für alle, die in diesen Tagen unsere Grundversorgung mit Lebensmitteln, Medizin und Pflege gewährleisten.
- A** Du sei bei uns in unsrer Mitte, höre du uns, Gott.
- * Für uns selbst und unsere Sorgen und Nöte, die ein jeder von uns hat.
(in Stille besonders jene nennen, die uns am Herzen liegen)
- A** Du sei bei uns in unsrer Mitte, höre du uns, Gott.
- * Für unsere verstorbenen Angehörigen und für alle Toten.
- A** Du sei bei uns in unsrer Mitte, höre du uns, Gott.
- V** Treuer Gott, wenn du geheimnisvoll in unserer Mitte bist, wissen wir unsere Bitten bei dir gut aufgehoben. Dich loben und ehren wir heute, alle Tage unseres Lebens und bis in Ewigkeit.
- A** Amen.

Vater unser

- V** Lasst uns beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:
- A** Vater unser im Himmel, / geheiligt werde dein Name. / Dein Reich komme. / Dein Wille geschehe, / wie im Himmel, so auf Erden. / Unser tägliches Brot gib uns heute. / Und vergib uns unsere Schuld, / wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. / Und führe uns nicht in Versuchung, / sondern erlöse uns von dem Bösen. / Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit / in Ewigkeit. / Amen.

Gebet

- V** Allmächtiger, ewiger Gott, deinem Willen gehorsam, hat unser Erlöser Fleisch angenommen, er hat sich unter die Schmach des Kreuzes gebeugt. Hilf uns, dass wir ihm auf dem Weg des Leidens nachfolgen und an seiner Auferstehung Anteil erlangen. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in er Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
- A** Amen.

Lied: „Wir danken dir, Herr Jesus Christ“ (GL 297)

oder: „Mir nach, spricht Christus, unser Held“ (GL 461)

oder: **Instrumentalmusik**